

LEBENSART



VERFÜHRERISCH
Beigefarbener
Seidenkaftan mit
Swarovski-
Applikationen

Designer Gaugel arbeitet mit der „Einmalig-Garantie“

wurde. Jetzt präsentiert sie seine Mode im Luxusresort „Ritz-Carlton Villa Padierna“ in Marbella. Fotograf **Hubertus von Hohenlohe**, 48, erkennt schnell die Symbiose von Vampmode, Glamourgirl und coolem Ambiente: „Jenny hat Humor, sie kann über sich selbst lachen – das gefällt mir. Sie ist glamourös und modern, ideal als Model für Saschas spektakuläre Abendmode.“

Sascha Gaugels modische Kreationen unterstreichen Weiblichkeit, Selbstbewusstsein und Schönheit. Sein großes Vorbild ist die amerikanische Stilikone **Diana Vreeland** (1903–1989), Ex-Chefredakteurin der US-„Vogue“. „Meine Mode hat keine vergeistigte Aussage“, erklärt der Designer. „Sie soll einzig und allein dazu dienen, dass meine Kundinnen sich schön und begehrnt fühlen.“

Die Kleidungsstücke sind exklusiv in seinem Hamburger Atelier erhältlich. Natürlich werden individuelle Wünsche der Kundinnen respektiert. Die Roben fertigt eine Mode-Directrice nach seinen Entwürfen auf Maß.

BUNTE-Model Jenny Elvers-Elbertzhagen, von Hubertus von Hohenlohe gleich als Fashion-Victim geoutet, bewundert den Mut von Gaugel: „Mode so außergewöhnlich zu machen, gegen jeden Mainstream, finde ich einfach toll. Die Kleider sind wirklich außergewöhnlich gut verarbeitet. Es sind

sicherlich Einzel- und Liebhaberstücke, aber gerade das gefällt mir so gut.“

Die Schauspielerin, die ab 18. Oktober wieder in **Hofmannsthal** „Jedermann“ als Buhlschaft im Berliner Dom zu sehen sein wird, betrachtet Mode als wichtigen Teil ihrer Arbeit – und privat natürlich als schönes Hobby: „Mode muss in erster Linie Spaß machen. Klar gibt es immer modische Sachen, die alle haben wollen – und die will ich dann auch haben.“

Zu ihren Must-haves zählen zurzeit eine Tom-Ford-Sonnenbrille und schwarze Overknee-Stiefel von Michael Kors („Die man auch runterschieben kann“). Nicht zu vergessen die silbernen Mega-High-Heels von Gucci (Preis: ca. 980 Euro).

„Klar gibt es modische Sachen, die alle haben wollen – die will ich auch“

Ihr Kommentar: „Das sind Teile, die einem modischen Diktator nicht so sehr unterliegen. Solche individuellen Stücke habe ich oftmals viele Jahre. Auch teure Jacken oder Kleider von Versace

und Dolce & Gabbana bewahre ich auf. Es ist immer wieder schön, die tollen Stoffe und die Qualität von Designerstücken in den Händen zu halten. Ich arbeite viel und freue mich dann daran, meine Arbeit umgesetzt in Designermode in meinem Ankleidezimmer bewundern zu können.“

Qualität ist auch ein wichtiges Kriterium für Gaugel und sein Label Hausach Couture: „Natürlich ist meine Mode etwas teurer“, sagt er. „Dafür werden Sie sicherlich ein Modell kein zweites Mal auf einer Party sehen.“ Was natürlich bei der Prêt-à-porter-Mode anderer Designer durchaus passieren kann.

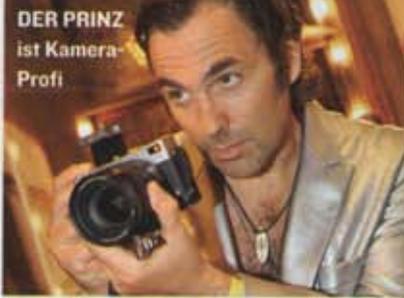
Jenny hat schon ihre Favoriten für die nächsten Partys reserviert: „Ganz klar – das kleine Schwarze mit den Opalen und das knallgelbe, glamouröse Cape mit Pelzkragen. Capes sind sowieso ein Highlight im Herbst und Winter.“ Dazu kombiniert sie Modeschmuck aus ihrer eigenen Kollektion: „Ich empfehle große Cocktailringe mit funkelnden Steinen.“

CLAUDIA CIESLARCZYK

PRODUKTION: CHRISTIAN KRABICHLER

DER FOTOGRAF

■ **HUBERTUS VON HOHENLOHE**, 48, arbeitet seit 2002 als professioneller Fotograf. Der Sohn von **Ira von Fürstenberg** fiel schon als Popstar, Abfahrtsläufer und Designer auf, gehört zum Jetset und lebt in Marbella und Wien. Spektakulär sind seine Prominenten-Porträts mit Spiegeleffekt



DER PRINZ
ist Kamera-
Profi

DER DESIGNER

■ **SASCHA GAUGEL**, 33, studierte Modedesign an der AMD in Düsseldorf, gründete 2006 in Hamburg das Label Hausach Couture (Abendmode ab ca. 1200 €; www.hausachcouture.com). Heute zählen prominente Ladys wie **Yvonne Catterfeld**, **Eva Padberg**, **Halle Berry** oder **Eva Green** zu seinen Kundinnen



EHRUNG Jenny überreicht Gaugel den new faces award



NACH DEM SHOOTING Jenny Elvers-Elbertzhagen, Hubertus von Hohenlohe. Dahinter Sascha Gaugel, Claudia Cieslarczyk, Christian Krabichler (v. r.)